

München 29.06. 8:30Uhr

Recht (Prüfername vergessen, irgendwas mit Herr Winter.... super freundlich)

Gesundheitsverwaltung auf der Bayernebene erklären. Aufgaben der einzelnen Organe, wer erlässt Gesetze (in dem Fall die Exekutive), was macht die Blak, wem untersteht sie, Satzung und Körperschaft öffentlichen Rechts definieren.

Dann zu Medizinprodukten, Definition, Abgrenzung zu Arzneimitteln und Bedarfsgegenstände, Einteilung der Medizinprodukte und Klassifizierung, jeweils mit zwei Beispielen erklären. Konformitätsbewertungsverfahren erklären, was wird genau bewertet. Kurz den Unterschied des MPG und der MDR erklären. Dann noch wie ein Medizinprodukt gekennzeichnet sein muss.

Zum Schluss noch Betäubungsmittel. Welche Gesetze gibt es, was regeln die jeweils. BtM definieren und die Anlagen des BtMG kurz erläutern, was ist in der Binnenhandelsverordnung geregelt, Abgabebelegverfahren erklären.

Praxis (Frau Albach oder Balbach? Super freundlich)

Rezept über Ciprofloxacin 500mg N1 10FFTA vorgelegt bekommen, dazu der Hinweis auf Amiodaron als Dauermedikation. Hab gleich auf die QT und CYP Interaktion hingewiesen, kurz die Wirkmechanismen erklärt und vorgeschlagen nach Arztrücksprache das AB zu ändern. Kundin gibt Blasenentzündung als Ursache an, welche Antibiotika ich dem Arzt vorschlage. Entscheidung viel auf Fosfomycin. Abgabehinweise dazu und zu Ciprofloxacin geben.

Dann zu Hilfsmittelbelieferung, Unterschiede auf dem Rezept und in der Abrechnung erklärt und wie sich die Zuzahlung ergibt. Präqualifizierung nötig, wo und wie bekomme ich die, was gibt es für Voraussetzungen (natürlich nicht alle, nur beispielhaft ein paar), wie lange gilt die Präqualifizierung, wer schließt genau mit wem die Verträge, wie kommt dann die Apotheke an die Verträge.

Pharmako (Herr Lenhart, auch super freundlich)

Atorvastatin, was ist das, wie wirkt es, wann wird es eingesetzt, Cholesterin Stoffwechsel mit HDL, LDL und Triglyceriden erklären, wie viel Cholesterin wird endogen gebildet, wie viel exogen zugeführt, wann nimmt man Statine, warum, welche kann man wann anders nehmen.

Gesunder Mann etwa 40 ohne andere Medikation möchte Higgar night um es falls er Nachts um 2Uhr aufwacht eine nehmen zu können, wie reagieren sie. Wirkchanismus von Doxylamin, Halbwertszeit, Einnahmehinweise, welche Kontraindikation bzw ungeeignete Personengruppen gibt es, wann ist es rezeptpflichtig.

Dann hat er mich noch mindestens drei weitere so kleine Themen gefragt, aber es fällt mir leider beim Besten Willen nicht mehr ein.

BWL (auch Herr Lenhart, war wirklich kurz und übersichtlich)

Wo ist die Buchführungspflicht verankert, Zweck dahinter, Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung aufzählen und kurz erklären.

Umsatzsteuer definieren und Berechnung erklären, welche Steuersätze werden wann angewandt, jeweils mit Beispiel.

Auch hier war noch ein drittes Thema das mir nicht mehe einfällt.

Fazit: Die Nervosität legt sich irgendwann während des Rechtteils, aber ich war trotzdem immer so nervös, dass ich fast nicht mitbekommen habe, was mein Mitprüfling gefragt wurde.

Die Prüfer waren allesamt sehr freundlich! Klar ist es nicht geschenkt, aber bei guter Vorbereitung locker machbar. Kein Vergleich zum zweiten Examen.

Viel Glück und Erfolg an alle!